

Zettel
- 3. OKT. 1966

SIEMENS-HELLGERÄTE

Inhaltsverzeichnis

- 1) Telegrafieprinzip n. Dr. Hell.
- 2) Sender mit Streifenschreiber und Lochstreifenabtaster.
- 3) Streifenschreiber.
- 4) Blattschreiber.
- 5) Schreibsysteme.
- 6) Elektrische Baugruppen.
- 7) Druckschriften und Veröffentlichungen.
- 8) Patente.
- 9) Berichte.

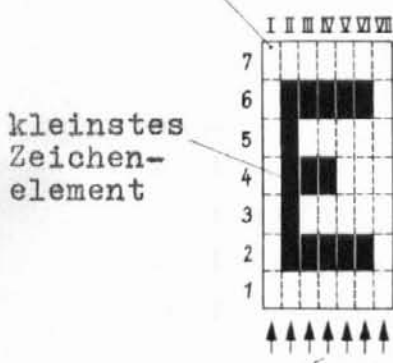
ca 8.65.

v. Herr Steiner

1. TELEGRAFIEPRINZIP n. DR.HELL

TELEGRAFIEPRINZIP n. Dr. Hell

Längslinien



kleinstes Zeichen-element

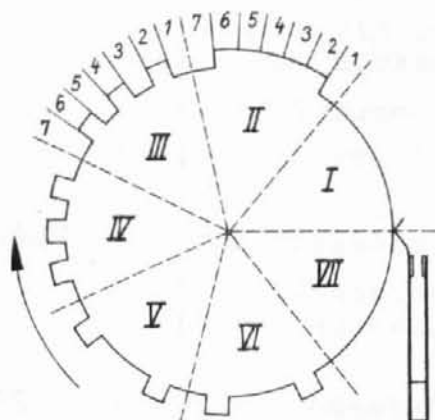
Es ist eine Art Bildtelegrafie. Die Zeichenbilder werden vom Sender punktweise abgetastet und im Empfänger entsprechend aufgebaut.

Die Zeichen werden zu diesem Zweck in ein Zeichenfeld von bestimmter Abmessung eingeordnet. Dieses Zeichenfeld ist in sieben Längslinien I bis VII aufgeteilt und diese wiederum in Zeichenelemente unterteilt, wobei das kürzeste Element ein Siebtel der Längslinie beträgt (1-7).

Abtastrichtung

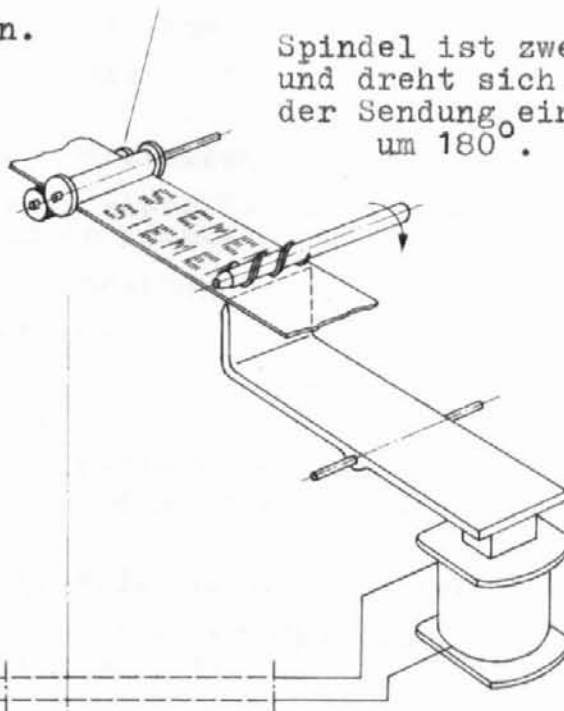
Die Längslinien I-VII sind senderseitig auf dem Umfang einer Nockenscheibe aufgetragen.

Nockenscheibe f.d. Buchstaben E



Streifenantrieb

Spindel ist zweigängig und dreht sich während der Sendung einer Linie um 180°.



Die Nockenscheibe steuert den Kontakt und gibt die Stromimpulse zum Empfänger.

Im Empfänger zieht das Magnetensystem seinen Anker an und schlägt den Streifen gegen die eingefärbte Schreibspindel.

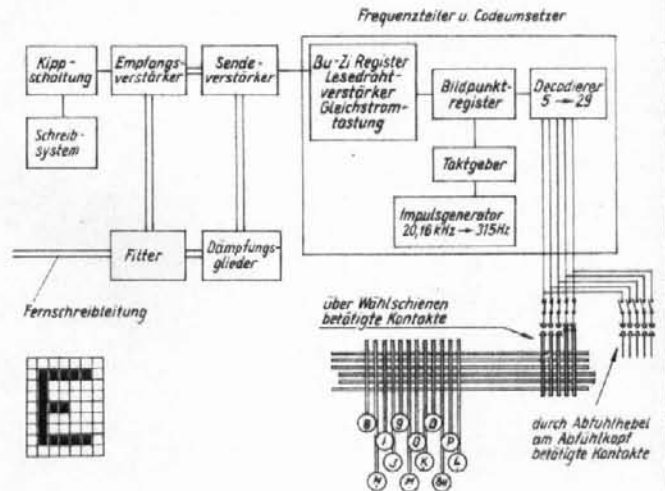
SENDER

EMPFÄNGER

Schriftproben



Apparat	Zehng.Nr.	Konstrukt. begonnen	Gefertigt	Entwickelt für
Elektronischer Handsender mit Lochstreifensender und Streifenschreiber 2 Zeilen 7 Linien mit je 9 Bildpunkten 315 Baud	T.typ.80a	1958	1.Muster 1.2.1961 15 Geräte in Sonderfertigung	Bundesheer und kommerziellen Einsatz



Prinzipbild für elektronischen Hell - Streifenschreiber

Getriebe	T.typ.80, Tz.120	Kasten mit: Sendeverstärker Zusatzempfänger Empfangsverst. Taktgeber Bildpunktregister Decodierer Impuls-generator	T.typ.80, Tz.161
Motor	T.typ.80, Tz.86 (T.masch.56a 5000U/min; 20V=; 6W)		
Regler	T.entw.2217g		
Schreibsystem	T.typ.80, Tz.1		
Tastatur	T.typ.80, Tz.132		
Lochstreifen-abtastgerät	T.typ.80, Tz.145		
		Filter	T.typ.80, Tz.184
		Schaltregler	T.typ.80, Tz.185

Betriebsspannung 24 V. Mit Netzteil 220 V.

Der von den Kontakten der Tastatur oder des Lochstreifenabtastgerätes gegebene 5er-Code wird im Decodierer in Verbindung mit Impuls-generator und Taktgeber in Bildpunkte umgesetzt und vom Schreibsystem aufgezeichnet. 5 Zeichen/Sek.; 7x9=63 Bildpunkte, davon 5x7=35 zur Schriftaufzeichnung. Die Schreibspindel ist als Hülse auswechselbar.

Das Gerät ist für folgende Betriebsarten geeignet:

Handsender	Start-Stop	Lochstreifensender	Start-Stop
Handsender	Synchron	Lochstreifensender	Synchron

Die Umschaltung erfolgt durch einen Betriebsartenschalter. Das Einstellen der Drehzahl erfolgt mit Hilfe eines Drehknopfes an der rechten Geräteseite. Durch einen Kanal des Betriebsartenschalters kann eine Stroboskopscheibe beobachtet werden. Nach 40 Sek. Schreibpause schaltet das Gerät selbständig ab. Das Gerät ist in einzelne, leicht auswechselbare Bauteile aufgeteilt.

Apparat	Zehng.Nr.	Konstrukt. begonnen	Gefertigt	Entwickelt für
Siemens-Hell-Schreiber 80	C22156-A1-A1	1962	ab 1965	Bundeswehr

Elektronischer Handsender
m. Lochstreifensender und
Streifenschreiber
2-Zeilenschrift
7 Linien m. je 9 Bild-
punkten 315 Baud



Getriebe	C22106-A21-A1	Decodierer	C22117-A36-A1
Tastatur	C22372-A7-A1	Bildpunktregister	C22117-A37-A1
Lochstreifenleser	C22326-A16-A1	Plattenbaugruppen	C22117-A38-A1
Grundplatte	C22170-A4-A1	Empfangsverstärker	C22117-A41-A1
Traggehäuse	C22165-A48-A1	Signalverstärker	C22117-A42-A1
Anschlußbaugruppe	C22117-A32-A1	Impulsgenerator	C22117-A61-A1
Netzteil	C22280-A19-A1	Spannungsregler	C22302-A1-A2
Sendeverstärker	C22117-A35-A1	Filter	C22157-A3-A3

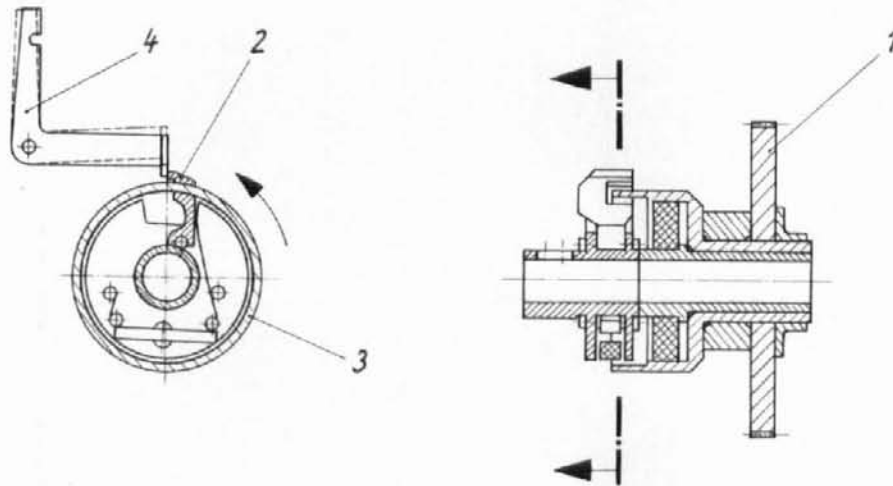
Entspricht im Aufbau und Funktion des auf Seite 13 beschriebenen Gerätes T.typ.80. Anstelle der Schutzkappe wird das Gerät in ein Spritzwasserdichtes Traggehäuse aus Alu-Blech eingebaut, in dem es transportiert und auch nach Abnahme des Deckels betrieben werden kann. Sämtliche Anschlüsse und Bedienungselemente sind von vorne zugänglich. Das Netzanschlußgerät kann wahlweise eingebaut werden. Das Gerät ist an 8 über Eck gestellte Gummipuffen im Traggehäuse freischwingend aufgehängt, und kann über Gleitschienen leicht ein- und ausgebaut werden.



Erwähnenswerte Konstruktionen

Klemmhebelkupplung:

Für Sender- und Empfängerwelle ist je eine Klemmhebelkupplung vorhanden. Der Antrieb erfolgt über Zahnrad 1. Durch Verklemmen des Hebels 2 mit der Trommel 3 wird die Abtriebseite mitgenommen. Läuft der Klemmhebel gegen einen Anhaltehebel 4, wird die Verklemmung gelöst.



Geräteaufhängung im Traggehäuse

